



Pflanzenbau Aktuell Nr. 17/2023 – 09.05.2023

Herbizideinsatz in Mais

Durch den Temperaturanstieg der vergangenen Tage und dem Abtrocknen der Anbauflächen kann bzw. konnte der Mais nun gesät werden. Während seiner langsamen Jugendentwicklung reagiert Mais empfindlich auf **Nährstoff- und Lichtkonkurrenz**, weshalb der Herbizideinsatz in dieser Kultur von entscheidender Bedeutung ist. Neben einer großen Auswahl an Packlösungen stehen im Mais auch eine Reihe an Einzelprodukten zur Verfügung, mit denen individuell auf das vorhandene Unkrautspektrum reagiert werden kann.

Bausteine zur Herbizidanwendung in Mais

vorwiegend bodenaktiv (VA/NA)	vorwiegend blattaktiv (NA)		
Hirsen & Unkräuter	Gräser & Hirsen	Hirsen & Unkräuter	Unkräuter
Terbuthylazin-haltig	Sulfonylharnstoff-haltig	Sulfonylharnstoff-frei	
TBA + S-Metolachlor » Gardo Gold 2,0-2,5 l/ha TBA + Dimethenamid-P » Spectrum Gold 2,0-2,5 l/ha TBA + Pethoxamid » Successor T 3,0-4,0 l/ha TBA + Flufenacet » Aspect 1,25-1,5 l/ha	Nicosulfuron-haltig » Primero 1,0 l/ha » Elumis 1,25 l/ha » Diniro + Adigor 0,4 kg/ha + 1,2 l/ha Thiencarbazone-haltig » MaisTer power 1,25-1,5 l/ha » Zingis + Mero 0,22 + 1,5 l/ha Rimsulfuron-haltig » Cato/Rimuron 25 WG 0,05 kg/ha + FHS od. Splittinganwendung » Arigo + Trend 0,25 kg/ha + 0,25 l/ha » Task + FHS 0,3 kg/ha + 0,25 l/ha	Mesotrione » Callisto/Caluma/Daneva 0,75-1,5 l/ha Pyridat-haltig » Botiga 1,0 l/ha Tembotrione » Laudis 2,0 l/ha	Dicamba-haltig » Arrat + Dash E.C. 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha » Mais Banvel WG/Oceal 0,2-0,5 kg/ha Prosulfuron » Peak 0,02 kg/ha Florasulam-haltig » Valentia 1,5 l/ha
Terbuthylazin-frei			
Pendimethalin-haltig » Spectrum Plus* 2,5-3,0 l/ha » Activus SC*/Stomp Aqua* 2,5-3,5 l/ha Dimethenamid-P » Spectrum* 1,0-1,25 l/ha S-Metolachlor » Dual Gold* 1,25 l/ha Isoxaflutole + Thiencarbazone » Adengo 0,2-0,33 l/ha			



* begrenzte Warenverfügbarkeit

Aus Verträglichkeitsgründen hat sich als idealer Anwendungszeitpunkt der Zeitraum zwischen dem **2- und 4-Blattstadium** des Maises etabliert. Später verändert sich bei Mais zum einen die Oberflächenstruktur der Blätter und zum anderen wird durch eine größere Blattmasse mehr Wirkstoff aufgenommen, wodurch die Verträglichkeit der Herbizidmaßnahmen negativ beeinflusst wird.

In der Regel führt eine Einmalbehandlung mit einer **Kombination aus blatt- und bodenwirksamen Wirkstoffen** zu einem guten Bekämpfungserfolg gegen Unkräuter und Ungräser.

Auf anmoorigen und sehr trockenen Standorten ist die Gefahr der **Festlegung** von Bodenwirkstoffen jedoch hoch und deren Wirksamkeit eingeschränkt. In diesem Fall bietet sich eine **Spritzfolge** mit blattaktiven Wirkstoffen an. Für eine optimale Wirkung ist dabei die erste Behandlung in BBCH 12/13 und die zweite Anwendung in BBCH 15/16 zu setzen.

Ideale Anwendungsbedingungen herrschen bei **wüchsigem Wetter, hoher Luftfeuchte** und abgetrockneten Blättern des Maises. Nach Regenereignissen sollte mit der Herbizidbehandlung zwei Tage gewartet werden, bis der Mais wieder eine **Wachsschicht** auf seinen Blättern gebildet hat. Zudem ist von Behandlungen unmittelbar **vor Kältephasen** abzusehen, da der Stoffwechsel der Maispflanzen heruntergefahren wird und durch den reduzierten Abbau der Herbizidwirkstoffe die Gefahr eines Wachstumsstopps besteht.

Hinweis: Durch die Anwendung von Blattdüngern kann die Mikronährstoffversorgung beim Mais im Jugendstadium abgesichert werden. Wir empfehlen hierzu Green.On Mais, ein innovativer Blattdünger auf Basis von Glycin mit den Nährstoffen Schwefel, Zink, Bor und Mangan. Zusätzlich werden Wachstumshemmungen durch Herbizid- und Kältestress abgemildert.

Wirkstoffbezogene Auflagen

Nicosulfuron

NG326-1: Pro Jahr dürfen Produkt-unabhängig maximal 45 g Nicosulfuron pro Hektar angewendet werden.

NG327: Auf der gleichen Fläche ist der Einsatz von Nicosulfuron im folgenden Kalenderjahr nicht erlaubt.

Pendimethalin

NT145: Abdriftmindernde Technik von 90 % auf der Gesamtfläche und mind. 300 l Wasser/ha Ausbringungsmenge.

NT146: Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h.

NT170: Maximale Windgeschwindigkeit von 3 m/s.

Terbuthylazin

NG362: max. 850 g/ha Terbuthylazin innerhalb eines 3-Jahreszeitraums auf derselben Fläche.

Diese Auflage gilt auch rückwirkend. Wurde auf einer Fläche bereits 2021 oder 2022 Terbuthylazin eingesetzt, so ist dies in 2023 nicht erlaubt.

Herbizideinsatz in Mais-Untersaaten

Besonders bei Hanglagen, wassersensiblen Gebieten oder in Regionen mit intensivem Maisanbau werden Untersaaten immer häufiger. Nachfolgend eine Übersicht möglicher Herbizidkombinationen.

Art der Untersaat	früher NA Mais (Vorlage)	NA Mais (Nachlage)
Weidelgras 15-20 kg/ha bei 50-70 cm Maishöhe Abstand zur letzten PS-Anwendung: 2-3 Wochen	0,3 l/ha Spectrum + 1,0 l/ha Callisto <i>oder</i> 1,0 l/ha Successor T + 0,25 l/ha Callisto	1,0 l/ha Callisto + 0,0015 kg/ha Peak <i>oder</i> 1,5-2,0 l/ha Laudis <i>oder</i> 1,0 l/ha Elumis <i>oder</i> 0,2 l/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash E.C.
Rot-/Schafschwingel 4-5 kg/ha vor bzw. gleich nach der Maisaussaat	2,5 l/ha Stomp Aqua + 1,0 l/ha Callisto + 0,015 kg/ha Peak	0,2 l/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash E.C.